

DIE LINKE. Geretsried-Wolfratshausen, L. Hänsel, Millöckerweg 4, 82538 Geretsried

Presseerklärung

Zur Plakatausstellung „Der Krieg in Bildern“

Lutz Hänsel

Sprecher Ortsverband Geretsried-
Wolfratshausen und Umgebung
Mitglied im Kreisvorstand Oberland

Millöckerweg 4
82538 Geretsried
Telefon 0160/96422528
Lutz.Haensel@web.de
www.dielinke-geretsried.de

Geretsried, den 25.08.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 01. September ist Antikriegstag. 1939 hatte an diesem Tage Deutschland den Überfall auf Polen begonnen. Der faschistische Raub – und Eroberungskrieg war die Fortsetzung der Politik mit kriegerischen Mitteln.

Deutsche Soldaten sind wieder im Krieg – in Afghanistan. Der deutsche Militäreinsatz verschlingt im Jahre 2010 mindestens 784 Millionen Euro. Nur knapp ein Fünftel dieser Summe wurde für den Wiederaufbau des Landes versprochen.

Der Ortsverband DIE LINKE in Geretsried Wolfratshausen und Umgebung hält die Erinnerung an die Unmenschlichkeit der den Krieg initiierten deutschen Politik im II. Weltkrieg wach. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, dass wir Bürger eines wieder kriegführenden Staats sind.

Deshalb organisieren wir in der Woche um den Antikriegstag auf dem Geretsrieder Karl-Lederer-Platz die Plakatausstellung „Der Krieg in Bildern“, also von Sonntag (29.08.) bis Sonntag (05.09.).

Wir wollen damit informieren und mahnen.

Wir laden Sie dazu ein, die Ausstellung anzusehen und davon zu berichten.
Eröffnung wird sein: Am Sonntag um 11:30 Uhr.



DEUTSCHLAND IST WIEDER IM KRIEG !

Clausewitz' Feststellung zu diesem Thema ist zwar schon alt, aber sie bewahrheitet sich immer wieder. Er definiert, dass der Krieg „nicht bloß ein politischer Akt, sondern ein wahres politisches Instrument ist, eine Fortsetzung des politischen Verkehrs, ein Durchführen desselben mit anderen Mitteln.“

In Afghanistan müssen deutsche Soldaten wieder ihr Leben einsetzen, um politischen Willen durchzusetzen.

DIE LINKE stellt fest : Es ist schon lange erwiesen, dass in Afghanistan Krieg herrscht. Und das ist kein Verteidigungskrieg !

Die von der Bundesregierung hochgehaltene zivilmilitärische Kooperation, CIMIC, hat mit Entwicklungshilfe nichts zu tun, sondern dient dazu, den Kriegseinsatz zu flankieren. Langfristige Projekte sind überall in Afghanistan, auch in Taliban-Hochburgen und in stark umkämpften Gebieten möglich, wenn sie unabhängig vom Militär sind. Das berichteten uns Vertreter der deutschen Entwicklungshilfe. Notwendig sei es die Situation vor Ort sorgfältig zu analysieren und die Menschen von Beginn an einzubinden.

Es handelt sich also nicht um einen Hilfseinsatz, nicht um eine humanitäre Intervention. Alle internationalen Organisationen, die sich in der Hilfe engagieren, weisen immer auf folgenden Sachverhalt hin:

Mit viel weniger Geld könnte man ungleich mehr Menschen vor dem Tod durch Hunger und vor dem Tod durch Krankheit bewahren, ohne dass man einen einzigen anderen Menschen töten müsste. - Das ist das moralische Dilemma, in dem die offizielle Politik steckt.

Deshalb vertreten wir : Krieg ist kein Mittel der Politik. Er ist das Ende der Politik! Die Politik ist nicht willens, ausschließlich andere Mittel und Methoden einzusetzen als die Kriegsgewalt. Sie tarnt sich mit dem Mantel, den Einsatz der zivilen Hilfsorganisationen (NGO 's) zu sichern und will Afghanistan Demokratie nach westlichem Vorbild überstülpen.

Statt Ehrenmale und Tapferkeitsmedaillen wird eine internationale Politik gebraucht, die auf Austausch und Dialog zwischen den Gesellschaften, auf Solidarität und Gerechtigkeit setzt.

Die Bundeswehr muss raus aus Afghanistan!

Wir fordern: Zieht die Bundeswehr ab!

Diese Situation nimmt *DIE LINKE* Ortsverband Geretsried Wolfratshausen und Umgebung zum Anlass, in der kommenden Woche um den Antikriegstag vom 29.08. bis 05.09. 2010 unsere Plakatausstellung „Der Krieg in Bildern“ vorzustellen.

Wir wollen damit mahnen - und wir wollen damit informieren.

Die Ausstellung zeigt ein breites Bild über die Lage in Afghanistan, den Einsatz der Bundeswehr und die Situation von Opfern und Hinterbliebenen der Bombardierung von Kundus. Sie basiert auf einer Reise der Abgeordneten Christine Buchholz und Jan van Aken nach Afghanistan Anfang dieses Jahres.

Diese Plakatausstellung können Sie ab Sonntag auf dem Karl-Lederer-Platz besuchen und davon berichten.

Vertiefend dazu stellen wir Ihnen den Reisebericht selbst zur Verfügung (siehe Anhang und Link's).

Bei Rückfragen können Sie sich gern an unsere Sprecher wenden.
Wir sind gern bereit, darauf zu antworten.

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen – auch im Interesse der mehr als 2/3 der Bürgerinnen und Bürger, die gegen den Einsatz in Afghanistan eingestellt sind. So können Sie dazu beitragen, dass diese und alle Menschen anhand von Erlebnissen von einer anderen Seite des Krieges erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Hänsel

DIE LINKE

Sprecher Ortsverband Geretsried Wolfratshausen und Umgebung
Mitglied im Kreisvorstand Oberland

Millöckerweg 4
82538 Geretsried
0160-96422528
info@geretsrieder-linke.de

Zum Einholen von Genehmigungen können Sie sich auch an folgende Adresse wenden:

Heinrich Eckhoff, Referent Marketing/Vertrieb, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin,

Telefon +4930/227-51307

Telefax +4930/227-56128

Heinrich.Eckhoff@linksfraktion.de

<http://www.linksfraktion.de>

Die Links zu den Profilen der MDB:

http://www.linksfraktion.de/mdb_vanaken.php

http://www.linksfraktion.de/mdb_buchholz.php

Die Links zum Reisebericht:

<http://dokumente.linksfraktion.net/pdfdownloads/7777295034.pdf>

<http://dokumente.linksfraktion.net/pdfdownloads/7795563758.pdf>